

Krankheiten im Getreide

am 08.05.2023

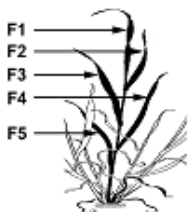
Winterweizen: Sorte Kerubino
Wachstumsstadium: 32, Mehltau
auf F4 bis F6, *Septoria* auf F5

Wintergerste: California
Stadium: 45, moderater Befall mit
Rhynchosporium, *Ramularia* und
Netzflecken auf F3 bis F5

Bestand
behandeln
Bestand
kontrollieren
Keine Behand-
lung notwendig

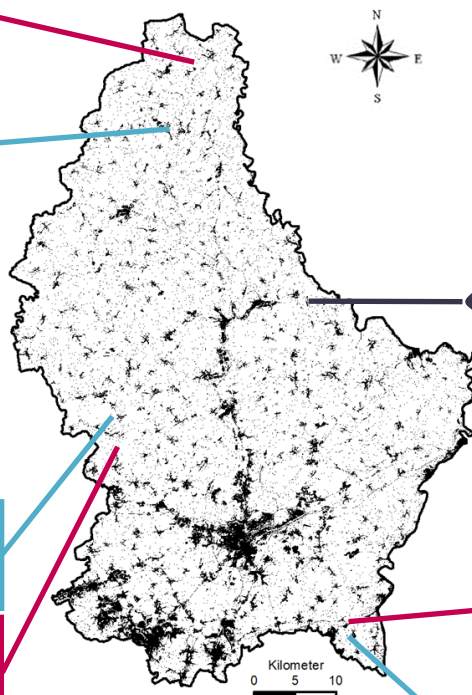
Blatttagen

F1
F2
F3
F4
F5



Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 40, moderater Befall mit
Rhynchosporium auf F3 bis F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 37, Blattdürre auf F4 und F5
Spuren von *Gelbrost*



Winterweizen: Informer
Stadium: 37, Blattdürre auf F4
und F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 37, Blattdürre und
Gelbrost auf F5-F6

Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 49, geringer Befall
mit *Rhynchosporium* und
Ramularia auf F3 bis F5

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 40, *Septoria* auf F3
bis F5, vereinzelt *Rhyncho-
sporium*, Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 45, *Rhynchosporium*
und Mehltau auf F3 bis F5,
mitunter *Septoria*, Bestand
behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 33, *Septoria* auf den
Blatttagen F4 bis F7, Gelbrost
auf F5 und F6

Wintergerste: KWS Moselle
Stadium: 49, *Rhynchosporium*
auf F2 bis F5, Netzflecken und
Zwergrost auf F3 bis F4,
Bestand behandelt ✓



Links: *Rhynchosporium* Blaß-
flecken an Wintergerste.
Typisch ist der dunkle Rand
und der helle Hof. Rechts:
Gelbrost am Winterweizen.
Typisch sind die gelben
Sporenlager, die streifenförmig
entlang der Blattadern
verlaufen.

Der **Winterweizen** befindet sich im
Entwicklungsstadiums des Schossens.
Auf den unteren Blatttagen, die
bereits bei den Regenfällen im April
entwickelt waren, ist Befall mit
Blattdürre zu finden. Die jüngsten
Niederschläge haben eine Infektion
der oberen Blatttagen F1 bis F3 mit
dem Erreger der Blattdürre erlaubt.
Diese Blatttagen sind wichtig für den
Ertrag und müssen geschützt werden.
Für den Zeitraum vom 13. bis zum 18.
Mai sagt das Prognosemodell ein
hohes Risiko für *Septoria-Blattdürre*
am Winterweizen vorher (siehe
Abbildung rechts). Im Gutland und im
Süden wurde Gelbrost im
Winterweizen gefunden; im Ösling
Mehltau. Am südlichen Standort
Elvange ist eine Spritzung zu
empfehlen. Da sich Gelbrost und
Mehltau schnell in befallenen
Beständen ausbreiten können, ist eine
Kontrolle der Winterweizenbestände

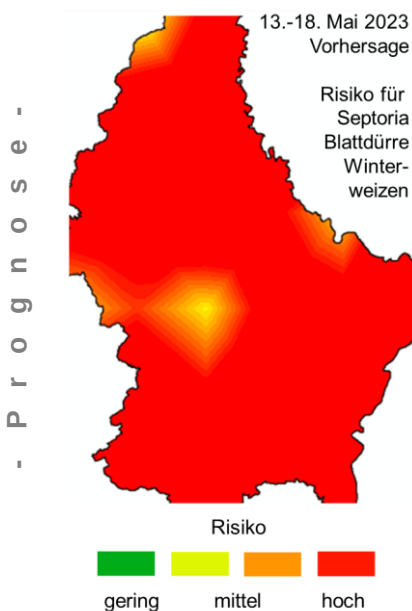
auf Gelbrost im Gutland und auf Mehltau im Ösling zu empfehlen.

In den **Wintergersten**beständen beginnen die Ähren zu schwellen. Bei
frühen Beständen sind die Grannen sichtbar. Am südlichen Standort
Elvange war der Befall mit *Rhynchosporium* und *Netzflecken* so hoch,
dass eine Behandlung empfohlen wurde. Wintergerstenbestände, die in den letzten zwei Wochen mit einem
Fungizid behandelt wurden, bedürfen keiner erneuten Spritzung. Auf den Versuchsstandorten im Gutland und im
Ösling sind die oberen beiden Blatttagen weitgehend gesund. Der Befall auf der Blatttage F3 ist gering. Sollten in
einem konkreten Feld aber mehr als 50% der Pflanzen auf dem dritten Blatt von oben Befall mit
Blattfleckenenerregern wie *Rhynchosporium* aufweisen, ist eine Behandlung zu empfehlen.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Phase des Ährenschwellens. Der Befall mit
Blattdürre und *Mehltau* hat sich in den letzten beiden Wochen so stark ausgebreitet, so eine Spritzung notwendig
war. In unbehandelten Kontrollparzellen hat sich der Befall seit letzter Woche weiter ausgebreitet. Eine Kontrolle
bislang unbehandelter Triticalebestände ist zu empfehlen.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm.
Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen
ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wach-
stumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Für Empfehlungen zu konkreten
Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)



Für den Zeitraum vom 13. bis zum
18. Mai sagt das Prognosemodell für
ein hohes Risiko für *Septoria* -
Blattdürre im Winterweizen voraus.